ie jārtlich, "und offizier einst rot

großen Schnurg Derrin Relbindel nde ins Sefins

ins Zimmer bei den Garien und

mer 67

hit. Anschlieftente ilfunf: Austand 5.35: Stundt M 18: Bom Pavilles Charlie Dloffel. antfurter Bundes t: Gedachtnisfeie 21.30: Bon Rell fürgergarbe. 21 90 Darauf bis 0300

de. 11.30—12.00c auf Schaffplatics mmer Biesbades runde bes Santes. ert des Rundfund nischen gerbanbes en. 19.30: Bon golbenen Meiter in: Tangmufit

erbericht und Jeib 5.35: Stunde bei 5—18.05: Kongel ibe. 18.40-1910: ritog von Burger 19—19.20: 904 11—19.20: 905 0—19.40: "Nocio ind Wallersport, nglische Literatur icht. 90.15-21.15 Raffel, Rorbifde he und maises.

ribericht und Beite. 5.85: Stunde gien 6.85—17.45: Opn 7.45—18.30: 362 .56: "Die Merre -Siene bes britien ter Clem. Zaeblet. lung aus cigent -19.55: Buntbed s. 20.15: Sinfonie "(Befprache erlin.

fiberhaupt tein the gefragt, ob , ob er fich in jein Denli n nebenjächliche iere Forberung cht über feinem Triftens anders

i. — haftig et Bug. gerten fich bent

landorijs muthien auch leine Auch Leine Auch Leine Auch Lichtung mahn. Derren, rie n Winiferium ioder auf bet ieber auf ber

emlidies Hank Karlshorft ber

er fet "afte" te reiche Seirat onärin — habt die erzählte ei Unit arbeitet.

freiherrlichen cend der Graf k. Im Fall die rt auf die frei

hung folgt.)

d. Stadt Hochheim Amtlicies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinich Dreisbach Flöts-Leleson vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Miseigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bosischedkonio 168.67 Frantiurt am Main.

Dienstag, den 11. Juni 1929

6. Jahrgang

om neuen Kurs in England.

bald will den Präfibenten hoover befuchen. - Wegen fetengen in ber Flottenfrage. - Der nene englifche minifter über feine Bolitif. - England und ber Bolfer. bunb. - Burudhaltung in ber Raumungefrage.

Macdonald fahrt nach Amerika.

neue englische Premierminister Macdonald bealb ing ton ju fahren, um in direften Verhandlun-Dovver die Löfung der Flottenfrage ju behandeln.

meine solche Zusammenkunst vereinbart werden werde die englische Regierung wahrscheinlich berandes die tanadische Regierung an den Berhandlungen i. Es sei anzunehnen, daß die Absicht Machonalds, besouliche Rühlung mit den amerikanischen Staatsen herzustellen, von dem Präsidenten Hooder und seine ein geteilt werbe.

Befriedigung in Amerita.

d einer Meldung aus Washington sind die Muklindigung is Macdonalds in die Bereinigten Staaten, denn die Mussprache zwischen Macdonald und Hooder fönnte triten Streitfragen, wie die Secabrüftung und bas iem, aus ber Welt ichaffen. Besonders die Seeagsfrage fei fo wichtig, bag eine Einigung mit deln verfucht werben mußte.

ameritanifchen Regierungofreife nehmen auch zu ben Relbungen Steflung, wonach Macbonald bie An-Sowietruffands erwäge, indem fie ungweibentig bah Prafident Doover ebenfotvenig wie Coolidge Die den Beziehungen gu einer Regierung herzusiellen beren hauptziel bie Berbreitung bolfcewiftifcher

at ber künftigen englischen Außenpolitik . . .

aber fon, ber neue englische Augenminifter, außerte mitber dem diplomatischen Korrespondent des "Daily in allgemeiner Form über die großen Linien der benpolitik. Er erflatte u. a.: Er febe der Ernenebireften Beziehungen jum Bolferbund im September im Bergnügen entgegen. Der Ministerprafident habe Dergnügen entgegen. Der Veinisterprasident habe bersichert, daß er beabsichtige, im September als Regierung nach Genf zu geben. Die englische Außenderbe im Sinne des Böllerbundes geführt werden. di für England sehr bedentsam, da in zahlreichen die den Weltsrieden beeinflußten, Amerika den Schlüst dand hält. Die englische Regierung werde daher Und des Beltsrieden den beiden arvien, englisch um bie Banbe swiften ben beiden großen, englisch Demofratien enger gu fnupfen.

bie Sowjetunion angehe, jo sci die Politit der Partei wohl befannt. Diese Politit werde mit Be-gung in Kraft gesetht werden, obwohl naturgemäß Berden notwendig fein würden, um die diblomatiiden und abelsbeziehungen zu Mostau auf eine vernünftige gege ju stellen. Seine Abneigung gegen die gegenwärtige gegiorm in Ruftland dürfe die Herftellung freundschaft-Begiehungen nicht beeinträchtigen.

Aber Burudhaltung in ber Raumungefrage.

über die Unterredung des neuen englischen Außen-nit dem Bertreter des "Daily Telegraph" weiter wird, beschränfte sich Henderson in der Frage der Michabigungen und der Kaumung des Rheinlandes under underbindliche Bewerkungen. Der Bericht der anderbindige Seinertungen.
andigen müßte zunächst geprüst werden, damit sich die Regierung eine eigene Aufsassung bilden könne.
nüsten die Ansichten der anderen Regierungen angeden Erft dann werbe die Möglichfeit besteben, einen lormarts zu geben.

die Räumungsfrage angehe, so sei die englische datauf bedacht, daß alle ausländischen Truppen so wöglich vom deutschen Boden zurücken. und Mittel aber, wie diefes Biel am besten gn ermiliten sehr sorgsältig geprüst werden. Das gleiche sul die Frage der Abrüstung und die Frage der Abrüstung und die Frage der stichlsbarkeit zu. Die Regierung werde bersuchen, in einem sührenden Faktor in allen Besprechungen ibrigen Nationen zu machen.

barfahr bat sich auch der konservative Borganger des vaneilichen englischen Außenministers über die Räusbert. Bor der Wahl sprachen aber die Bertreter sigrparici anders . . .

Angekonfereng in Baden-Baden? — Um die Befprechungen in Madrid.

Besprechungen in Veaver.

Baris verlautet, daß für Ende Juli eine ZusammenAnhenminister Deutschlands, Englands und Franknaden Baden geplant wird. Auf dieser Tagung soll
der Rheinlandräumung besprochen werden. Eine
Austassung der Habas-Agentur, Briand würde

wahrend feiner Madriber Begegnung mit Dr. Strefemann ber meiben, mit bem Reichsaufenminifter über Frager ju fprechen, die nicht auf ber Tagesordnung ber Ratstagung

stehen, icheint ben Tatjachen nicht zu entsprechen. Die Sonderberichterstatter ber frangofischen Breffe find wenigstens allgemein ber Anffaffung, die Erörterung der Rheinlandfrage laffe fich jest nach bem Abichlug ber Finangtonfereng nicht langer umgeben. Go befagt eine Melbung bes "Matin", die deutsch-französischen Besprechungen würden sicherlich einen sehr großen Einstuß auf die allgemeine Liquidierung der Rheinlandräumung haben. Die Techniker hätten bereits das fünstige Rheinlandregime zu prüsen begonnen. In der Pariser Ansgade der "Chicago Tribune" heißt es, Deutschland werde am 1. September 1929 besahungszeit

Der König von Aeghpten in Berlin.

Embfang auf bem Lehrter Bahnhof. - Begrüfung burch ben Reichsprafibenten.

Konig Fuad bon Aeghpten ist am Montogvormittag 10 Ufr jum Besuche bes Reichsprafibenten und ber Reichsregierung in Berlin eingetroffen, Der Sonderzug, der aus der Schweiz kam, paffictte Singen am Sobenibel wielals erste deutsche Station; dort wurde König Buad von Bertretern der Reichsregierung bewilltommnet. Dann fuhr der Bug über Stutigart, Würzburg nach Berlin weiter. Die Halle des Lehrter Babnhofs und die Einzugsstraßen waren reich mit Fahnen,

Blumen und Girlanden geschmudt. Buntt 10 Uhr lief der Sonderzug des Königs unter den Hochrufen ber Menge langfam in die halle. Rönig Fuat wurde hierauf bom Reichsbrästbenten begrüßt, worauf die Borstellung der Begleitung des Reichsprästdenten und des löniglichen Gesolges ersolgte. Dann begrüßte der König die Ritglieder der agyptischen Gesandtschaft. Am Ende des Bahn.

lteiges hatten die Bertreter der Reichsregierung und der preußischen Regierung mit dem Reichspräsidenten den Bahnhofsvorplat derrat, spielte die Musis der Chrentompagnie die ägyptische Königshymme. Sie leitete über auf das Deutschlandied. Eine Batterie seuerte den Ehrensaltt von 21 Schuk Langfam fdritten Sinbenburg und König Fnad die Ehren-front ab, um ben an ber Molifebrude bereitstehenden Rraftwagen zu besteigen, der sich gleich barauf unter den Hochruser der Menge, die den abgesperrten Plat umfaumte, in Richtung ber Siegesfäule in Bewegung seine. In gablreichen Kraft-wogen folgen die übrigen Gaste, begleitet von den Bertretern ber Reichsbehörden. König Fuad bat im Palais Pring Albrecht Wohnung genommen,

Am Palais Prinz Albrecht war ebenfalls eine Ehren-kompagnie aufmarschiert. Am Portal empfing der Ches des Protofolls, Graf Tattenbach, den König und geleitete ihn durch die Reihen der in Galalivree gesleideten Dienerschaft zu seinen Gemächern im Südssügel des Palais.



Ronig Fund befucht Berlin.

Der äghptische Stonig, der fich jur Zeit auf einer Europa-relle befindet, ift in der Reichshauptstadt eingetroffen und vom Reichspräsibenten empfangen worden.

Schiffsunglitd. - Bier Tote.

Dresden, 11. Juni. Dicht unterhalb ber Meigener Elbbrude stieß ber Berjonendampier "Riesa" ber Sächlisch-Böhmischen Dampfichissahrtsgesellichaft, der auf der Fahrt nach Dresden begriffen war, mit einem Motorboot, das den Fährberkehr besorgte, zusammen. Das Boot kenterte. Sämtliche Jusassien ins Basser. Füng Personen wurden gerettet. Unter den Geretteten war eine Frau, die kurz darauf im städtischen Krankenhaus starb. Nach Aussage einer der geretteten Eronen lollen im gauen acht Bersonen auf dem Boot retteten Frauen sollen im gangen acht Bersonen auf bem Boot gewesen fein, so bag einschliehlich ber berftorbenen Frau wahrscheinlich ber Iob von vier Personen zu bellagen ware.

Nach den Parifer Beschlüffen.

Wenn aus ben Befchluffen ber Barifer Reparationstonfereng, die bis jest nur Borichlage an die Regierungen bedeuten, Staatsbertrage geworden find, wird ein neuer Abidmitt in ber Geschichte ber beutschen Rriegstributzohlungen beginnen. Eine Aenberung war unumgänglich nötig, benn die Einhaltung des bisherigen Zahlungsplanes, des Dawes Blancs, war für Deutschland zur Unmöglichkeit geworden. Die auf über 200 Millionen Mark im Monat gestiegenen Eribute, die in wenigen Jahren auf über 300 Mil-lionen gestiegen waren, sind es, die man als lette Ur sache des deutschen Finanzelendes bezeichnen muß. Sie sind die Ursache unserer Steuerüberlastung, der Bertenerung der Lebenshaltung, der Frachten ufw. Auch die Babrungsichwierigfeiten bor ein paar Bochen hatten ihren Grund in dem Dawes-Blan: ber Reparationsagent überführte — trob Transfer-fchut! — viel zu bobe Berrage beuticher Zahlungen in fremder Währung. Wie fürchterlich die Erschütterung unferer Babrung im April war, mit welch gewaltigem Aufwand fie verteidigt werben mußte, geht baraus bervor, daß die Reiches bant während der zehn Monate des Kuhrfampfes 1923 gerade nur halb zo viel Gold eingebüßt hat, als während der Monate Februar, März und April dieses Jahres 1929. Gar fein Zweisel: ein Weiterbestehen des Dawes-Vlanes, gar noch mit Steigerung der Tribute burch ben fogenannten Boblftands-inder, ware für Dentichland völlig unerträglich.

Bie wird ber angere Bang bom Butachten jum Staatsbertrag pun fein? Es waren in Genf bie Regierungen von England, Franfreich und Deutschland, denen fich Belgien Italien und Japan aufchloffen, welche von der in Baris nun abgeschlossenen Sachverständigenkonferenz die Erstattung eines Gutachtens erbaten. Diese Regierungen und mit ihnen die sonstigen Unterzeichner des Londoner Protokolls von 1928 werden nunmehr zu einer Kon feren zulammentreten, um entsprechend dem Parifer Gutachten ein Abkommen über die Revision des Dawes Planes zu ichließen. Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Zur Genehmigung dieser Ratifikation werben auch die Barlamente der genannten Länder im August oder Anfang September zu tagen haben, und Aufgabe des Deutschen Reichstages wird es bei dieser Gelegenheit auch sein, diejenigen Gefete zu beschliegen, welche entsprechend bem Gutachten und entsprechend bem neuen Uebereinfommen ber Regierungen die Berhaltniffe der Reichsbahn und der Reichsbant regeln. Deutschlands Biel babei ift, daß, entsprechend bem Borichlage der Parifer Cachverstandigenkonserenz, nicht nur eine herabsehung unserer Bahlungen erfolgt, sondern auch bollige Befreiung bon ber bisherigen Ron-trolle. Berschwinden sollen nicht nur der Reparationsagent und sein Transferkomitee, sondern auch die Kontrollorgane, welche der Transferagent bisher hatte jur Aufsicht über die beutschen Finangen, über bie bisher verpfandeten Einnahmen aus ben Bollen und indireften Steuern auf Bier, Branntwein, Tabat und Zuder. Es verschwinden die ausländischen Mitglieder aus bem Berwaltungsrat ber Reichsbahn und aus Kontrolleur unserer Rotenausgabe. Aber vom Tage des In-frasttretens des neuen Blanes an hören auch die Be-jahungstosten auf, die bisher nach dem Dawes-Plan bezahlt wurden. Unsere Forderung, daß damit auch die Be-sahung der zweiten und ersten Zone verschwindet, ist unser gutes Recht. ber Leitung der Reichsbant. Es verschwindet ber ausländische

Bei der Erörterung über die deutsche Leistungssädigkeit haben die deutschen Unterhändler in Paris feinen Zweifel darüber gelassen, daß auch die nach dem Youngschen Plan zu zahlenden Beträge die deutsche Leistungs fähigkeit überschen Sachverftandigen ber Bereinigten Staaten und mindeftens auch Englands bedurfte bies feines besonderen Betveifes; denn jene Manner waren schon 1924 bei der Abfaffung des Dawes-Blanes tatig. Gie haben damals in diesen Dawes-Plan bineingeidrieben, bag Tributgablungen, alfo einfeitige Bablungen, die ohne Wegenleiftung erfolgen, bon einem Bolle au die Dauer nur durch einen lleberichuß feiner Broduftion, aus einem Ueberschuß der Aussuhr über die Einfuhr, bezahlt werden konnen. Deutschland gablt gegenüber feinen Konkurreng-landern um mehrere Prozent bobere Zinsen; es hat hobere Löhne als die meiften anderen; es bricht unter Steuern und fozialen Laften faft zufammen: und in der Welt draufen werben die Follschranken nicht abgebaut, sondern sie werden beständig erhöht. Deshalb darf niemand mehr hoffen, daß wir in absehdarer Bett denjenigen Ueberschuß unserer Aussuhr über die Einsuhr erzielen werden, der nicht nur zur Berzinfung der bisher ichon gemachten Auslandsichulden erforderlich ift, sondern darüber hinaus Tributzahlungen ermöglicht. Deshalb haben unfere Unterhandler ben im Barifer Gutachten ermäßigten Bablungen und erleichterten Bedingungen nur unter dem Borbehalte zustimmen können, daß Deutschland bei Ueberschreitung seiner Leiftungsfähigkeit jederzeit ein Zah-lungsausschub für die Uebertragung der Tribute, und im Anschluch an dieses Transsermoratorium auch ein Moratorium für seine Zahlungen beantragen kann. Und dieses Moratorium würde nach den Bariser Borschlägen das Zeichen für eine ab erm a lige Mebisson der Rebisson der Rediesen bedeuten. Und das dies nicht die lehte Redisson des Bersaller Distates sein darf, daß der Weg sür weitere Redissonen freibleibt und ausdrücklich vorgesehen wird, das ist eine der ersten Bedingungen, die es Bentichland möglich machen, an eine Annahmte ber Barifer Borfchlage ju benten.

Buriid nach Amerita.

Bir aus Baris gemeldet wird, bat Bointare an Owen Boung und beffen Mitarbeiter eine Danfesbotichaft fur ben gliidlichen Abichlug der Arbeiten bes Sachverstandigenausichuffes gerichtet

Die ameritanifden Cachverftanbigen, Owen Joune, La-mont und Berlind und ihr Gefolge, berliegen auf dem Dampfer "Aquitania" Cherbourg, um nach Rem Port gurudgu-

Lotales

Sochheim a. M., den 11. Juni 1929

Die "Dragifion" der Fremdworter.

Erob allen Widerlegungen behaupten die Gegner auch einer besonnenen Sprachreinigung noch immer, deutsche Borter feien minber pragis, foll beigen icharf, bezeichnend, flar und deutlich ale fremde. Bie erstaunlich bie Fremdworter bes täglichen Lebens gur "Prazifion" beitragen, legte 1890 Hiegel an dem Beispiel Entree dar, womit die im Denischen schart gesonderten Begriffe Eingang, Borflur, Bargimmer, Einlag, Eintrittsgelb gleichfam in einen Topf geworfen werben. Auch ber Bufammenhang wird nicht immer vollig bentlich machen, worum es fich bandelt. Das Wort Bramie fennt auch ein fprachlich Ungebilbeter im Ginne von Breis. Belohnung; eine Bucherpramie ift bem Schuler eine Ehrengabe - wie foll man fich aber die Berficherungspramie erflaren, die man nicht empfangt, fondern felbft gablen muß? Berficherungsbeitrag ift jedem ohne weiteres far. Bas ift bollends Rapitalismus? Dan hat hundert verichiedene Begriffabefrimmungen des Wortes aufgegablt, fein Bunder, bag Rapitalismus ben Richtfabitaliften fo verhaft ift. Um gang ju ichweigen bom Intereffe. Die Frage: Bas ift mufifalifch? hat auch Billroth in feinem Buche nicht gu beautworten vermocht: flar wird aus ihm nur, daß nur oberflächlich Ur-teilende sich einbilden konnen, das Wort genau zu versteben. Wie viele Raturfundige gebrauchen bas Wort Instinkt, und glanben bantit bas Triebleben furg und gut bezeichnen gu fonnen. Benn ichon nicht jeder Gebildete genau fagen tann, was Ratur bedeutet, was foll da der Laie mit der Raturalifation ansangen? Das jeht gesehlich eingeführte "Ein-bürgerung" sogt jedem, was gemeint ift. Bollends Expressionismus! Die wenigsten seiner Bertreter fonnen sagen, was das Wort beigen soll, bochstens stellen sie ihn als Wegenfan jum Impressionismus bin - bie Frager find dann jo flug wie guvor. Man tann ben begludwunichen - benn gratulieren ift feineswegs beutlicher ober genauer -, ber auch nur beim gehnten Teil ber heute gebrauchten Fremdworter dentlich erfennt, was fie fagen follen.

Betiervorherjage für ben 12. Juni: Bechfelnbe Be-

Die amtliche Groghandelsrichtzahl vom 5. Juni. Die auf ben Stichtag bes 5. Juni berechnete Großbandelsrichtgabl bes Statiftifchen Reichsamtes bat mit 134,5 gegenüber ber Borwoche (134,2) leicht angewogen.

Boftalifches. Bom 10. Juni ab ift ber Fernfprechvermittlungsbienft beim biefigen Poftamt an Berftagen auf bie Beit von 7 bis 8 und von 20 bis 21 Uhr ausgebehnt morben.

r. Dem Tefte entgegen. Bie bereito in Diefem Blatte befanntgegeben, findet am 29. und 30. Juni und 1. Juli bo. 36. bas Gangerfeit bes Gejangvereins Gangere bund unter gleichzeitigem Begeben bes 85 jahrigen Stif-tungsfestes Diejed Bereins ftatt. Die Borarbeiten find soweit beendet. Da auswärtige Bereine in ziemlicher Angahl bie Bujage ihres Bejuches gegeben haben, jo durften an den Feittagen viele Ganger und Gangesfreunde in unferer gaftlichen Gtadt fich ein Stellbichein geben und o rechnet ber Berein mit einem vollen Erfolg feiner Festveranftaltung. Er wendet fich hiermit an Die fiefige Einwohnericaft mit ber freundlichen Bitte, ben Gaften

ben Aufenthalt babier fo angenehm wie möglich zu machen und durch eine feitliche Ausichudung der Stragen Dochheims Ruhm weiter gu forbern. Soffentlich fteht auch hinfichtlich ber Witterung bas Geft unter einem guten Stern.

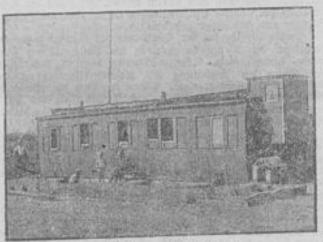
Rabfahrerverein 1899. Am Sonntag, ben 23. Juni fahrt ber Rabfahrerverein zu bem Gaufest bes Sell. Raff. Rabfahrer-Bundes nach Wiesbaben-Frauenstein. Dortfelbst wird zum ersten Male die neu zusammengesetzte Reigenmannschaft (ber Schulreigen) auftreten. Der Verein selbst beteiligt sich im Schmud Korsosahren Kl. B. Wir hoffen auch in diesem Jahre mit guten Ersolgen heimzutehren. Es ist jedem Sportler Gelegenheit geboten sich an dem Geft zu beteiligen. Die Jahrt bin und gurud wird per Auto ausgeführt. Rabere Austunft erteilt unfer Tourenfahrwart Karl Schreiber.

r. Die Gemitter, Die am verfloffenen Gamstag und in ber Racht auf ben Conntag mit giemlich ftarten Regen. guffen niedergingen, haben bas ausgetrodnete Erbreich gut burchfeuchtet und bie gange Ratur erquidt, fodag fie gegenwärtig im iconften Commerichmude Muge und Berg erfreut. Auch bie Weinberge machen bei ber warmen und fendten Bitterung in ihrer Entwidelung gute Gort. ichritte, fodaß die Traubenblute, diefer wichtige Borgang für einen gejegneten Berbft, bald allgemein einsegen durfte. Wenn die Witterung auch fernerhin fo gunftig bleibt, tann ber Monat Juni noch manches einholen, was der Mai durch seine Dure und Trodenheit im Rudftand lieg.

A heppenheim. (Bisher feche Opfer bet Typhusepidemie.) Die Thybusepidemie in heppen-heim hat trop aller Borbengungsmaßnahmen weiteren Um-(Bisher feche Opfer bet fang angenommen. Bisber find fechs Berfonen an Inphus gestorben.

A Bidenbach. (3ns Schlenbern geraten.) Gin Berfonenanto geriet infolge eines Reifenichabens ins Schlen-bern. In einem am Stragenrand fibenben Steinhaufen überdlug es fich und fiel mit ben Infaffen in einen Graben, Rabfahrer balfen ben Berungliidten aus ihrer qualvollen Loge; bennoch bat wie burch ein Wunder niemand ernftlichen Schaben erlitten; nur ber Chauffeur wurde ichwerer an den Suften

A Lampertheim. (Ein Spargelfelb gerftort.) Das Spargelfelb des Gasmeisters A. Armbruster wurde von Unbefannten, die die Spargelpflangen bis gur Burgel ausriffen, gerftort. Bermutlich waren es Diebe, welche jedoch bie Spargeln nicht fachgemäß ernten fonnten und fo den großen Schaben anrichteten. Die Tater find bis jest noch nicht er-



Der Gifenbahn-Wohntvogen.

In der Rabe von Darmftadt benuben zwei Familien feit langerer Beit einen ausrangierten Berfonentwagen als Wohnung und zwei Guterwaggons als Riche und Schrune. Babrend bes falten Binters mußten die Bewohner Genfter und Turen mit Gilg vernageln, um eine marme "Stube"

A Darmftabt. (Ed wurgericht.) Unter Mulle Deffentlichfeit verhandelte bas Schwurgericht gegen be 200 magb Rarg von Obermoffan wegen Kindesteling Schwurgericht erfaunte auf ein Nahr Gefaugnis.

A Darmitadt. (Ginbruch in eine Schult) ber Racht bom 6. auf 7. Juni wurde in eine biebe eingebrochen und in dem Reftorgintmer aus eine folgienen Schreibeite ber fcloffenen Schreibtifch, ber aufgebrochen murbt, ets fo Gelbbetrag fowie ber Dienftstempel ber Schule gelichte mutlich ift ber Dieb durch ein nicht geschlossenes Jeans In Barterrestod eingestiegen und auf diese Weise in bas In der Schule gelaugt.

A Darmftadt. (Schweres Motorradung Bwei Tote.) Auf der Beidelberger Strafe von Band Darmftadt ereignete fich fur; bor bem Einfall i Stadt Darmftadt ein ichweres Motorrabunglid Cherftadt tommendes Motorrad, bas mit gwei Berford war, fließ mit einem Laftfraftwagen gujammen. Det des Motorrades und fein Beifahrer wurden mit uns Bucht jur Seite geschlenbert. Der grührer Schubning einen Schabelbruch, ein Arm und ein Bein wurden in geriffen; der Beifahrer erlitt ebenfalls einen Schadelbei ichwere innere Berletungen. Beide ftarben fur; und Einlieferung in bas Darmftabter Rranfenhaus fahrer Merz stammt aus ber Schweiz. Der Unfall burch entstanden sein, daß der Lastfraftwagen nut ein brennen hatte, wodurch der Eindrud entstand, daß et ill ein Motorrad handele.

Ballborf. (Rachtliche Diebftable) ber letten Rachte wurde aus bem Garten bon gubwigftrage, Walche gestoblen. Rach ben Spuren nehmen bat en fich vere bie Conten bat nehmen, daß es sich um die gleichen Täter handelt, bit beiten (Mude). (Ti den Dubnerdiebstahl in der Jourdan-Allee verübiet. Spargelbiebe waren bier am Bert. Gie haben bie Art 3. Cejanne III und 3. Barenfanger beimgefucht

△ Franffurt a. D. (Der Fall Schut) # log wurde die Boruntersuchung gegen den Garinet Schut, Die wegen Rorperverlehung mit Tobesfol murbe, geichloffen. Im Donnerstag bat der Unit richter noch zwanzig Bengen bernommen, nach beren al fich bas bisherige Ergebnis ber Borunterfuchung ale geandert bat. Die Affen geben nunmehr an Die ampairicaft.

Deuticher Drogiften.) Dier wurde bie vom 20 Drogiftenverband veranftaltete Reichsfachausstellung Die erfte Begriffungsanfprache hielt Berbandere Bandelsgerichterat Reumann (Berlin), ber inebefor Bertreter der Regierung, ber Behörben und fachlichet ationen willtommen bieg. 208 Bertreter bes pi Boblfabrisminifteriums fprach Minifterialrat Dr. auf die befonbere Bedeutung ber Drogiften in ber gri borbeugung himvies. Die Regierung werde auch in der Ausgeben der Drogisten in der Auflag alles tun, um die aufftrebende Kommune Frankfatt zu fördern. Jum Schluß iprach Oberbürgermeister Dimann. Ein Rundgang durch die Ausstellung beide Eröffnungsfeier. Eröffnungöfeier.

Frantfurt a. DR. (3 m Main ertrunfel Conntagnachmittag fenterte am Molentopf ein mit gen Leuten besetztes Paddelboot. Die beiden Infolicins Baffer. Bahrend fich der eine retten fonnte, g eiwa 30 Jahre alte Reifende Billi Merz, Spohrftre baft, unter und tonnte nur noch als Leiche geborget

A Frantfurt a. D. (Barentampf im finter Boo.) 3m Barengwinger bes Frantfant logifden Gartens fpielte fich ein Kampf zwischen gint ab, bei bem die bereits fiber 20 Jahre im Frank befindliche Masta Barin "Conja" auf ber Strede bli Ernenerungsarbeiten im Barengwinger wurde Conf Mastabar Mifchta für einige Beit im Rafis, geschloffen. Besucher bes Gartens marfen mitt lichen Rafchereien ein Stud Aleisch in ben 300 beffen Befich fich die beiben Tiere beftig ftritten. bon ihrem Gegner beftig angefallen und blutig ge-ichneren Bunden fiel fie ju Boben und verendete. gwiiden ben beiben Tieren war nicht zu verhinder fofort einige Bartet jur Stelle waren und mit al lieben Mitteln versuchten, die Bestien auseinandermannen fiche fich fpater herausstellte, ift Conja aber nicht Bunden geftorben, fondern einem Bergichlag erlegts

3wei Welten.

Coporight by Greiner & Comp., Berlin 28 30 (Rachbrud verboten.)

29. Bortfebung.

"Greilich, ber Graf bat noch ein langes Leben unb eine junge Frau,"

"Und er macht wieber ein Sans."

"Das vielleicht auch. Aber er will sich wieber einen Rennftall aufchaffen, bat icon Auftrag jum Anfauf bon Pferben gegeben - fein Better foll Umichan halten."

"Ift ber auch Sportsmann?" "Benigftens ein ichneibiger Reiter, bat fruber oft bie

Pferbe bes Grafen geritten."

Walter faß fdimeigenb ba. Bittere Gebanten marterten feine Geele. Die tonnte Gbith ihn geliebt haben, wenn fie nach fo turger Beit fich ju einer Che entichlog? Ein tofettes Spiel hatte fie mit ihm getrieben - er war gut genug gewesen, ihr einige langweilige Wochen in bem fleinen St"bichen ju vertreiben.

"Graf Sponed will fich mit feiner jungen Frau in

Berlin nieberlaffen."

Dieje Borte ichlugen an Balters Ohr und ichredten ihn

aus feinem bufteren Tahinbruten empor.

Chith tam nad; Berlin? Gie wollte in ber Befellichaft ericheinen? Gie wollte ein großes Dans machen - vielleicht eine Rolle in ber Gesellichaft fpielen? - Mh, und er follte fie wiederseben? Sollte ihr in ber Gefellichaft, im Theater auf bem granen Rafen ber Rennptage mieber begegnen? Collte fie von ber herrenwelt gefeiert jeben? Rein, nein, bas vermochte er nicht zu ertragen, bas ging über feine Rrafte!

Er erhob fich raich.

"Bollen Gie icon geben, Brefnit?"

"Es ift fpat geworoen . . ." "Pah, fann Mitternacht — und um Mitternacht beginnt erft bae Leben."

"Ich habe morgen fruh Dienft - ich bitte mich gu entichulbigen."

"Barten Sie einen Moment, herr Brefinit, wenn Sie gestatten, ichtiefe ich mich Ihnen an." Es war Dottor Glanborff, ber, fich erhebend, biefe

Worte iprach. Man protestierte vergeblich gegen ben Hufbruch ber beiben Berren. Aber Glanborff fowohl wie Balter liegen

fich nicht gurudhalten. Auf ber Strafe blieb ber Dottor fteben. "Bobin geben Sie, herr Brefinit?" fragte er. "Ich

muß nach ben Linben." "Mein Weg liegt afferdings nach ber entgegengesehten Seite, aber ich begieite Sie noch bis jum Rrangler mochte bort noch eine Taffe Raffee trinfen."

"Offen gestanden ift bas auch mein Bunfch," sagte Tottor Glandorff lächelnd. "Bollen Gie fich meine Ge-fellschaft noch ein halbes Stünden gesallen laffen?"

"Aber ich bitte . . ." — Rach wenigen Minuten faßen fie in dem hell erleuchteten Café in einem behaglichen Bintel.

Batter blidte in trübem Schweigen por fich nieber. Aufmertjam beobachtete ihn Tottor Glandorff. "Ceien Gie aufrichtig, Bert Brefinit," jagte er berg-

"Ich fiere Sie, Sie möchten gern allein fein?" Balter fuhr empor und ftrich fich aufatment über Stirn und Augen.

"Entschuldigen Sie mein Schweigen — nein, ich will Sie nicht bertreiben. Im Gegenteil — meine Gebanken beschäftigen sich soeben mit Ihren Schilberungen einer Belt, Die mir bisiang fern lag und fur Die ich boch ftets gemiffes Intereffe empfanb." "In ber Tat?"

- noch mehr aber bewundere und beneide ich Sie, bag Sie fid, biefe Belt untertan gemacht haben. Konnte ich bas boch auch bon mir fagen!"

Das blaffe, m'innliche Gesicht bes Gelehrten nahm einen ernften Ausbrud an.

"Die Arbeit, Die nie rubende, angestrengte Arbeit ift es, herr Brefinit, Die uns jur herrschaft über die Belt, zur wahren Freiheit führt. Durch ernfte pflichttreue Arbeit werben auch Gie ber Difftimmung herr werben, bie Gie jest ju beberrichen iceint. Much por Ihnen liegt ein arbeitebolles Leben, Das feinen Lohn in fich felbft tragt. bantbar, Die Arbeit bes Beamten ift ber bochften Ehre wert." molften."

"Und doch haben Gie diese Arbeit ausgegeben"
"Beil mir ein anderes Ziet vorschwebte. Ich war jum Beamten geeignet — mein Arbeitsselb ios stillen Stube des Farschers, des Gelehrten."

lind wenn and th mit Ihnen bergleichen! Ich will offen fein . hind mich bier nicht mehr wohl - ich möchte

"Berr Brefinit - entspringt dieser Bunich auf lichen Regung, einer Stimmung, bie borübergebi? "Rein — wahrhaftig nicht! Ich fühle mich in unfrei — ich möchte hinaus — arbeiten, arbeib Leben auf eine werte Growth arbeiten, arbeiten,

Leben auf eine neue Grundlage ftellen, fret graft werben - ein Mann, nur auf feine eigene graft Mit teibenschaftlicher Saft waren biefe Morte gestoßen. In Baiters Geficht gudte es fcmergie Danb ballte fich frampfhaft gur Fauft, feint

glangten in feuchtem Schimmer. "Stönnte ich Ihuen sagen - ."
"Salt, lieber Berr Brehnih," unterbrach ich Glanborff mit misbem Ernst. "Ich habe noch ist auf Ihr Bertrauen, vielleicht später, wenn mit Freunde geworden sind. Ich will seht die Bergenicht wissen, die diese Empfinoung in Ihres nacht haben Albert wenn ich Ihren besten samt wedt haben. Aber wenn ich Ihnen helfen fann meine Sand!"

Er bot Balter bie Danb, Die Diefer rafch erfill fest umfaßte.

Ja, herr Toftor, Gie tonnen mir helfen. 1886. er haftig.

Sie fagten borbin, baß Gle einen Begleitet Foridungereife fucten, ber mit geologifden graphischen Arbeiten vertraut mare. Run bat heute noch nicht gang. Aber ich habe schon auf be für biefe Probleme eine ausgesprochene Reigund 3ch werbe mich unter Ihrer Leitung raich einath Ihnen ein brauchbarer Belfer fein. Achenbet bin ein flotter Beichner, auch für Karten. 3ch ib fönnte bie Stellung ausfüllen — und ich mare bantbar, wenn Sie mich als Ihren Gehilfen (Gortfehnig

man. (3 mei 900 a In werden bie beiben Ming und Gretel Du unter Mitnahme b troanje entjernt und h berben.

Reerholz. in Bandbunbes, Eand- und Jungle Belnhaufen bat it thung bie Abhalti ting ber Landwir ber unweit Meerbe offen. Ats Redner menichaft Gelnhauf 96), 1. Borfitender b ambach) und des S Meerholg). Das Da andbunbes v. Spbe 10 M. d. R. Lind (Ni tiebberg. (Ein tanb auf der Haagitrage Baftanto überfahren al berbracht werden t olgeismar. (Funbe Beit Runo Di engearbeiten wurde i ben aus ber Beit ? Blein, ber in der gi

a Trier refidierte, ge Stodhanfen eintre in hatte ben töblich bes Buges an einer erch welche Umitande toch festgestellt werben Biesbaben. (5 d) let fo h n.) Der La " Unfrieden, MIS eters gegen beffen W es eines Tages w feng, in deren Berlau berbe ben Biehl bierauf jog biefer e

ri Ochuffe ab, die 19. Dezember 1928 En berjuchten Totichle ellt. Gegen biefes Ut ber erfte Straffenat be m, (3n bewuß n.) Ein Raufmann tiferftrage oberhalb th am Stopf bewugt culmanns wurde vo die Urjache des Unio

impertheim. (Alfo Lob.) Det aus Lo Shabrige verheirate Arbeitoftatte in Mo thoa 60 Marf in E Freunden — auch D boch ber, auch Seft wi unruhigt und fam n a gu boien. Es gela ande mitgunehmen, d Nachdem die Fr Siertel bes Wochenlo saite, machie fie fich it timmeg. Am nöchster einem Cirafengrab Betichmettert, ber R Sabelbede beraus. ani ber rechten Bruft burfte wohl barin gefturgt war und fahrenden Kraftse ab ber Leiche ift biefe bern dort hingelegt b dog Lampertheim n und ber Erfenn

babme an ber Ungli 3 Rinb. sield sinsheim. (Le ich er beider eines unbefar Manbet. Die Leiche in cine 10 bis 14 Eq. um eine fräftige C ichivarje Haare ut Mann beim Baben

Bor bem Enbe ber 9

11. Juni. Die ? degenfonfereng fin Mage Mr. 5 wird die tupfoblen, die nicht find, Die Anso ber narühmlich be benticher Heberjen telloustommillion m

Um bie Große Re 11. Juni. Am des prengifden three der Landia lock, ftatt, Dr. B die Deutsche Bolle daß außerdem ale T Eurtins bem b

an ihrem friib ur die Mblehnung Confordat wird di Schreiben an den .) Unter Anglicht ericht gegen di Seid Kindesteung Sefängnis. eine Gont! in eine hiefige Scho ner and emine n wurde, ein grite Schule gefloben. en

Weife in bas 3un Strafe bon Gericht Traffe bon Gericht r dem Eingang in tradungliid. Ein it zwei Perfent b isammen. Der fin purden mit ungen brer Schubmana

Bein wurden fin einen Schädelbrud tarben furz nach cantenhaus. Der Unfall fo fiwagen nur el

Milee berübien sie haben die Refe einigefucht. Schut.) Am mit Todesfolge hat der Unterfa

in, nach beren gin interfuchung aber nmehr an die S sfachausfiel. urde die vom De fachausftellung (b lt Berbandspors), der insbefon und fachlicher riveter des pre-

terialrat Dr. iften in ber Ren werde and fo mune Franffatt ourgernteifter lusftellung beide n ertrunten ntopf ein mit ge beiden Infaffen retten fonnie,

Lery, Spohrftrafi Leiche geborgen des Frantfunt pf zwischen zwo re im Franffill der Strede blieb r wurde Souls im Rafig gu in ben Zwin ftritten. ind blutig gebi b verendete. ju berhindern. i auseinanbers ja ober nicht

rbeitsfelb log fen fein . binde

rafdilag erlegen

fer Bunich, des nicht einer guge borübergeht? fühle mid ath beiten, arbeite ellen, frei, selb re eigene graft a biese Morte bei e es schwerzlichen Faust, seine

habe noch ich ich bie Benedi in Ihrer helfen fann

efer rasch erstill mir helfen," fif en Begleiter in

eologischen und e. Nun bas is fcon auf ber hene Reigung rajch einaric Rebenbei bin rten. Ich glad d ich wäre Ihn n Gehilfen (Sortfepung

nan. (3 wei Dab den vermigt.) Geit in werben bie beiben 13 Jahre alten Schülerinnen Ming und Gretel Summel vermißt. Die Madden unter Mitnahme bon Rleibern und Gelb aus baufe entfernt und fonnten bis jest noch nicht ta werben.

Reerholy. (Sommertagung des furin Bandbundes.) Der engere Borfiand bes Lands und Junglandbundes sowie der Kreist Gelnhausen hat in einer zu Gelnhausen stattsitzung die Abhaltung einer gemeinschaftlichen
ung der Landwirtschaft des Süddezirses am
n der unweit Meerholz belegenen Hailerer Turnkolen. Als Reduer sind vorgeschen: Borstender attnichaft Gelnhaufen, Altburgermeifter Schmidt b. 1. Borfipender bes Rurbeffifchen Landbundes mbach) und bes Rurbeffischen Junglandbundes Reerholg). Das Sauptreferat halt ber Direftor m. d. R. Lind (Riederiffigheim).

Bestanto übersahren und schwer verletet, so daß er berbracht werben nugle.

bifgeismar. (gunbe Trierer Goldmungen iftwagen unt Beit Bein o bon Falfensteins.) Bei utstand, daß es alben aus der Zeit des Trierer Erzbischofs Runo bftable.) an ichten aus der Zeit des Trierer Erzbischofs Anno Marten von Der Grieben, der in der zweiten Halfte des 17. Jahrber Sputten bon Trier residierte, gesunden.

Dirt dorst von Alein-Eichen wurde von einem von in Stockhausen eintressenden Zug übersahren und an batte den tödlich Berungliedten noch furz vor des Zuges an einer Bede nahe des Schienengleises eurch welche Umftande ber Ungludefall fich ereignete, noch festgestellt werben.

thiesbaben. (Schwiegerbater ferjobn.) Der Landwirt Otto Biebl lebte feit it feinem Schwiegervater, in beffen Saus er in Unfrieden. Als Biebl einen Wagen feines Dalers gegen beffen Billen jum Gniterholen benupt es eines Tages wieder ju einer befrigen Aus-Bung in beren Berlauf der Schwiegervater Schmidt berbe ben Biehl ichon noch aus bem Sante Dirtauf jog bieser einen Revolver, und gab auf brei Schuffe ab, die diesen leicht verletzen. Biehl 19. Dezember 1928 vom Schwurgericht in Wiesben bersuchten Totschlags ju sechs Monaten Gesang-leit. Gegen bieses Urteil bat er Revision eingelegt, ber erste Straffenat des Reichsgerichts jest verwarf. fen. (In bewußtlofem Buftanbe auf-en.) Ein Raufmann aus Kirchheimbolanden wurde kaiferstraße oberhalb des Stadions mit erheblichen an stopf bewußtlos aufgefunden. Das Motor-aufmanns wurde von der Polizei in Verwahr ge-Die Ursache des Unfalls ist noch nicht sestgestellt.

imperifeim. (Alfohol und Auto brachten Lod.) Der aus Lorsch gebürtige und in Burstadt Siährige verheiratete Arbeiter Karl Wahlig batte Arbeitestätte in Mannheim seinen Wochenlohn in thea 60 Marf in Empfang genommen und unter-Freunden — auch Madchen waren beteiligt — eine bierber. In verschiedenen Lofalen wurde gezecht. ber, auch Geft wurde aufgefahren, Die Fran bes Unruhigt und tam mit einer Freundin bierber, um su holen. Es gelang ihr, ben Mann in berruntesende mitzunehmen, doch zeigte sich dieser unterwege big. Rachdem die Fran das Geld — es war nach diertel des Wochenlohnes vorhanden — an sich gebote. scheinen Graßengen ber Berick und gebeintweg. Am nächsten Morgen wurde die Leiche des kinntweg. Am nächsten Morgen wurde die Leiche des kinnen Straßengraden gefunden. Der Schädel war Krichmettert, der Kohf deformiert. Das dirn ding habeldede berans. Die Leiche wies weiterdin Lersten der rechten Bruftfeite und am rechten Arm auf. durfte wohl barin ju fuchen fein, bag Bablig auf Miturgt war und bon einem bon Burftabt nach in fahrenden Araftjahrzeug überfahren wurde, Rach ind der Leiche ist diese nicht in den Graben geschlen-ern dort hingelegt worden. Die örtlichen Polizet-dom Lamperiheim und Würspadt sowie die Staatseit aufgegeben? Comperificim und Burftadt sollten bereits zur hwebte. Ich in ber Erkennungsdienst weilten bereits zur W Rinb.

lehrten." mid Beinsheim. (Leichenlandung.) Dier wurde im in ich will mid Beiche eines nubekannten, etwa 21-25 3ahre alten Mindet. Die Leiche war mit roter Badehoje belleidet thou 10 bis 14 Tage im Waffer gelegen baben. Et um eine fraftige Gestalt mit rundem Gesicht. Der ichwarze Saare und war bartlos. Bermutlich ift Bann beim Baben ertrunten.

Legie Nachrichten.

Bor bem Ende ber Reparationetommiffion.

11. Juni, Die Anlogen jum Schlugbericht ber bigentonfereng find foeben veröffentlicht worden. age Rr. 5 wird die Ginsebung von Organisations empfohlen, die nur als vorübergehende Erfchetacht find. Die Aufgaben ber Reparationsfommission anifch auf die Organisationsausschuffe über. Ueber ber unrühmlich befannten Reparationskommission in beutscher Neberschung: Die Beziehungen zwischen Ragionskommission und Dentschland sind beendet.

Um die Große Roalition in Preugen.

11. Juni. Am Montag nachmitiag fand eine bes brenftischen Minifterprafibenten Dr. Braun ihrer ber Landtagsfraftion ber Deutschen Bollsbel, ftatt. Dr. Braun erinnerte an den früheren de Dreufische Rabinett in einer Beife zu erwei-bentiche Bollspartei bas Sandelsministerium daß außerdem ale Minifter obne Bortefenille Der ber Curting bem preußischen Rabinett beitritt. Die an ihrem früheren Standpunft feit, fprach fich für die Ablehnung des Borfchlages aus. Die Stel-entordat wird die Bollspartei noch in einem be-breiben an den preußischen Ministerpräsidenten

Die Landwirtschaftsausstellung in München.

Der Bejuch und ber Golug.

Rachdem schon am Freitag bie Wanderausstellung von fast 60 000 Menichen besucht war, wogte am Samstag ein noch größerer Berkehr durch die Stadt und die Ausstellung. In den Gollen und an den Standen brangten sich formlich die Besucher. Bormittags waren auch Mimiterpräsident Dr. Oeld, Landwirtschaftsminister Dr. Febr mit Staatsra Lang, die Minister Dr. Golbenberger und Gürt. ner, serner Angehörige des Hausels Bittelsbach sowie Kom mergialrat Stratojd Wien als Bertreter ber öfterreichischen Sandelskammern auf ber Ausstellung. Für die städtischer Besucher sind die Stände mit den landwirtischaftlichen Qualitätserzeugniffen ein befonderer Anziehungspunft, werben bod tätserzeugnissen ein besonderer Anziehungspuntt, werden 30ch bier alle marktjähigen Qualifätserzeugnisse in mustergültiger Berpadung gezeigt. Als letzte derartige Bersammlung sand am Samstag eine Berjammlung 19nd am Inng 3ur Förderung der Landwirtschaft, eine bessere Bertickgung der Landardeit durch die lädtische Bevölkerung und die Biederherstellung der Bertaftskieseit der Vertigke gesordert und betout, daß der Ertragefabigfeit ber Betriebe gefordert und betont, daß ber Denich der wichtigfte Betriebsfattor ber Landwirtschaft ift.

Am Sonntagabend ichloß die 35. Reichsichan der deutschen Landwirtschaft ihre Bforten. Erfreulicherweise hat die Ausstellung an den beiden letten Tagen bei prächtigstem Wetter ben Berlauf genommen, ben man ihr bon vorneherein batte wunfchen tonnen. Go brachte ber Samstag einen Befuch von 65 630 Berfonen, wahrend die Besuchergahl am Countag auf gut 90 000 Bersonen geschaht werden fann. Besonbers ftarfen Bulauf hatte am Sonntag auch wieber bas Reit- und Sehrfurnier, bas bisher unter ber Ungunft ber Bitterung gu leiden hatte. Insgesamt wird die Zahl der Besucher mahrend der gangen Ausstellungsdauer auf etwa 300 000 geschätzt. Richt mitgerechnet ist dabei die Zahl der Ehren- und Frei-

Im übrigen ist die Ausstellung in allen ihren Teilen programmößig durchgeführt worden. Un neuen Mitgliedern baben sich während der Ausstellung bei der DEG, annähernd 1000 gemelbet. Der Gesamtmitgliederstand belauft fich jeht auf rund 43 000.

Kleinluftschiff "A. K. 27" zerfrümmert.

Anf bem hannoverichen Flugplat bom Ginrm gerfiort.

Das Raab-Rabenfteiniche Rleinluftichiff "R. R. 27", bas, bon Kassel sommend, gludlich Hannover erreichte und auf dem Flugplat am Ankermast festgemacht wurde, ist Sonntag-vormittag dem Sturm zum Opfer gesallen, so daß von der Vorsübrung im Rahmen des Flugtages abgesehen werden

Gegen 9 Uhr wurde das Luftichiff bon einer ftarten Boe erjagt und mit folder Gewalt auf den Boden gebruckt, daß es feinen Biberftand leiften tonnte und bollftändig in Trilmmer ging. Mis Wrad blieb es am Antermaft liegen. Menfchen find bei bem Unfall nicht gu Schaden gefommen.

Das schwedische Ozeanflugzeug auf dem Jinge nach Island.

Rollandung ber ichwebischen Dzeanflieger auf Island.

Das schwedische Ozeanslugzeug "Sverige" ist am Sonn-tag um 15 Uhr, d. h. nit zwei Stunden Verspätung, vom Flughasen Bergen (Korwegen) zur zweiten Eiappe nach Is-land gestartet. Der erste Teil des Ozeansluges von Stochholm bis nach Bergen verlief aucher einem Unwerternerung bis nach Bergen verlief auger einem Unwetterzentrum in Barmland volltommen programmaßig. Der schwerfte Teil ber Strede war ber Flug über bas norwegische Socigebirge. Eine zweite Dafchine, geführt von dem befannten Spipbergen-fleger Riffon, vermochte fich nicht in genitgende Sobe zu erbeben und mußte nach einer Rurganderung in Rordnorwegen landen. Infolgebessen war es bem Flugzengingenieur Dr. Köhler aus Dessau, ber auf der zweiten Majchine folgte, nicht möglich, die "Sverige" vor dem Start nach Rehtzavik noch male zu prüfen.

Rach einer Melbung aus Rentjavit haben fich bie ichwe-bifchen Ogeanflieger infolge Bruches bes Benginrohres gegen Mitternacht gezwungen gesehen, etwa 200 Rilometer öftlich bon Rentjabit bei Ctaptaros an ber Gubtufte Jolands notjulanden. Bon Rentjabit ift eine Sujeexpedition gn ben Glies

Gefangenenwärter toten einen Gefangenen.

Auffehenerregenber Gefangnisftanbal in Brieb.

lleber einen neuen Gefängnisflandal wird aus Brieb berichtet. In bem borfigen Gefängnis haben zwei Barter ben Job eines Gefangenen berurfacht. Die Unterfuchung foll folgendes ergeben haben: Ein Berurteilter wurde im Gefang-nis von Brieb eingeferfert. Unter bem Borwand. Der Gefangene babe fich zu larmend verhalten, banden ihm zwei Warter die Bande zusammen und schlugen ibn mit solcher Seftigfeit, daß er leblos zusammenbrach. Um ihre Schuld zu berbeden, hangten sie ben Gesangenen an einem Strid auf. Bon Fragen bedrangt, geftanben fie beide ihr Berbrechen bem Oberwarter ein, ber, um die Lage ju retten, ihnen ben Befehl gab, ben Gefangenen abzufnupfen, ben Strid weggunehmen, Die Sande loszubinden und ihn von neuem mit einem Bettlaten aufzuhängen, ba ein Gefangener feinen Strid gur Berfügung habe und fich mit gebundenen Banden nicht erhangen

Rach Durchführung ber Beifung wurde ber Berichtsargt benachrichtigt, ber ben Tob feststellte und die Bestattung freigab. Die beiden schuldigen Warter wurden verseht, wahrend ber Oberwarter, der das Berbrechen seiner Untergebenen bedte, straffrei blieb. Dagegen wurde ein übergabliger Oberwarier, ber bie Tobesurfache bezweifelte, in einen niedrigeren Dienfigrad verfett.

Bogota, 11. Juni. Ein schweres Eisenbahnungliff bat fich in ber Rabe ber Station La Meja auf ber Gijenbahnftrede Bogota-Girardot ereignet. Drei Baggons eines in poller Fabrt befindlichen Berfonenguges entgleiften und ffurgten ben Bahndamm himunter, wobei bier Frauen getotet und 17 andere Berfonen berleht wurden. Bon ben Berlehten fdweben neun in Lebensgefahr.

Bandifen überfallen eine Stadt.

Bildweft in Sollandifch-Beftindien.

Gine Melbung aus II m ft erbam bejagt: Die Direftion bes westindischen Boftbienites ift über einen noch nicht gang geflarten lieberfall auf Billem it abt in Curacao benach richtigt worden. Danach famen am Camstag abend um 25 Uhr eiwa 200 Banbifen aus Beneguela nach Curacao, um fic Waffen zu holen.

Gie drangen in die Stadt ein und fuhren am felben Abent mit dem Dampfer "Maracaibo" bon der Red Star Line nach Coro in Benezuela. Gie nahmen den Gonberneur, den Orts-tommandanten und 13 Goldaten als Gefangene mit. Rach threr Abfahrt hatte bie Militarpolizei die Ctabt wieber in ber Sand, so bag am Conntag alles ruhig war. Der Dambfer "Maracaibo" ift am Conntag morgen um 7 Uhr in Coro gelandet, worauf die Banditen ben Gouverneur und die ande-

ren Gesangenen mit dem Dampser wieder zurücksanden.
Aus Euracao wird gemeldet, daß die Ränderbande zu-nächst den Dampser "Maracaido" beschlagnahmte und dann das Forr Amsterdam einnahm. Bon dort aus wurde die Stadt Willemstadt nach bestigen Straßenkämpsen eingenom-men, twobei zahlreiche Polizisien und Prwatpersonen getötet

Rriegsichiffe nach Curacao.

Die Melbung bon bem Ueberfall auf Billemftabt wird bon ber holfanbifchen Regierung bestätigt. Es find zwei Offi-giere getotet und ein Offizier sowie mehrere Goldaten vermunbet morben.

Auf Grund diese Zwischenfalls ging am Montag das holländische Aricgsschiff "Kortenaer" nach Euracao ab, während der Kreuzer "Herzog Hendril" in Bereitschaft liegt. Gegenwärtig herrscht auf dem Gesände der Petrolenmindustriegesellsschaft in Euracao Ruhe. Der Gesandte don Benezuela hat bei ber hollandischen Regierung bereits vorgesprochen und bor-läufige Unterredungen noer ben Ranbuberfall gehabt.

Ergebnis der Reichsanleihe.

Borlaufig 177,7 Millionen Reichsmart.

Ueber das Zeichnungsergebnis auf die siebenprozentige, steuerfreie Reichsanleihe liegen jeht die ersten Nachrichten vor. Eine amtsiche Mitteilung darüber lautet:

Muf die Reichsanleihe find bisher 177,7 Millionen Reichsmart gezeichnet worden. Das endgültige Ergebnis wird erft in einigen Tagen mitgeteilt werben tonnen, ba noch Melbungen ausstehen. Es lann jedoch ichon jest gejagt werben, bag ber größere Teil bes gezeichneten Betrages in Sperrftiiden und Schuldbucheintragungen übernommen worben ift. Wie ben Annahmestellen ichon telegraphisch mitgeteilt worben ift, gelten alle gezeichneten Beträge als voll zugeteilt. Bon den Beichnern, foweit fie nicht bereits Bahlungen geleiftet haben, wird baber eine ichriftliche Buteilung gur Begleichung ber am 12. Juni bicfes Sahres fälligen Gingahlungsrate bon 40 Prozent nicht abzutvarten fein.

Soweit die antliche Mitteilung. Da die zur Zeichnung aufgelegte Anleibesumme zunächst 300 Millionen Mark betrug — 500 Millionen hatte der Reichstag im Ganzen bewilligt fcbeint ber volle Beirag nicht gang erreicht zu werben.

Eröffnungssigung in Madrid.

Die Commertagung bes Bollerbunderates.

Bie aus Dabrib gemelbet wird, wurde die Tagung bes Bolferbunderates am Montag burch eine offizielle Un-iprache bes Brafibenten, Botichaftere Abatichi (Japan), eröffnet, der der spanischen Regierung für die Einladung nach Madrid dankte. Der Pariser spanische Botschafter Quinones de Leon dankte dem Bölferbundsrat für die Anerkennung Spaniens. Der Rat nahm fodann von einem Bericht Renutnis, nach bem ber fübflawisch-ungarische Streitfall wegen der Enteignung des ungarischen Grundbesites in Sid-slawien auf dem Wege gütlicher Berhandlungen erledigt sei. Der Rat nahm sodann den Bericht der Hygiene-Kommission entgegen und beschloß, den ungarisch-rumänischen Optanien-sireit auf die nächste Tagung des Kates zu vertagen.

Unmittelbar hieran ichlof fich die Geheimstung des Raies, in der eine Reihe von Saushalts- und Finangragen eriedigt und die Ernennung des nenen Brafidenten ber ungarifden Inveftigatione-Rommiffion mit einem englifden General vollzogen wurden.

Die Minberheitenfrage.

In Bolferbundefreisen wird erwartet, daß ber bentiche Augenminifter in der Dienstogsfibung des Rates mit voller Offenbeit ben beutschen Standpunt barlegen und festfiellen wird, bag ber Ratsausschuß bisber noch feine enticheibenbe Beschlüsse gesaft babe und ber Bolferbundsrat an die Beschlüsse des Ratsausschuffes in feiner Beife gebunden fei. Dr. Strefemann wird voraussichtlich ferner erflaren, bag im Londoner Bericht die Borichlage ber verschiedenen Regierungen feine Berudfichtigung erfahren hatten. Beiter wird angenommen, daß Dr. Strefemann fich bem urfprünglichen tanabifchen Borichlag auf Bertogung ber Minterbeitenaussprache anschließen wird.

Erite Bujammentunft Strefemann-Briand.

Bie aus Dabrid gemelbet wirb, fand am Montag nachmittag 18 Uhr die erste private Busammentunft mischen Dr. Strefemann und Briand ftatt. Man durste in ber Annahme taum fehlgeben, daß in diefer Befprechung, die fich aus der Regelung der Reparationsfrage ergibt, die Frage ber Abeinlandraumung, die Gaarfrage ufw. jur Berhandlung ge-

Es ftanben bei biefer erften Zusammentunft ber beiben Aufenminister im Borbergrund die Fragen bes weiteren Berfahrens, um amtliche Besprechungen ber an biefen Fragen intereffierten Dachte berbeiguführen.

Ein deutscher Antrag wegen der polnifchen Enteignungen.

Reichsaußenminister Dr. Strefemann hat am Montag an ben Generalfefretar bes Bollerbundes bas amtliche Er fuchen gerichtet, Die bon ben beutschen Abgeordneten im pelnifchen Seim Graefe und Raumann unterzeichnete Befchwerbe wegen der Berlebung bes Minderheitenvertrages durch die polnifche Regierung burch Enteignung bes bentichen Grundbefibes in Bolen auf Die Zogesordnung der gegenwärtiger

Ratstagung gu feben.

Dr. Strefemann hat auf Grund bes geltenben Minderbeitenberiahrens fich bie Beichwerbe gu eigen gemacht und fie als Mitglied bes Bollerbunderates bor ben Rat gebracht. Um eine Erorterung ber Beichwerbe noch auf diefer Ratstagung gn ermöglichen, bat Dr. Strefemann bas Dringlichkeitsberfahren beantrogt.

Politische Tagesschau.

+* Der Staatsgerichtshof gegen die württembergifche Regierung angerufen. Giner Melbung aus Stuttgart gufolge hat die württembergische sozialdemokratische Landtagsfraktion gegen bas Beiterbesteben ber württembergischen Regierung ben Ctoatsgerichtebof angerufen. Gie beantragt bei Diefem Die Feststellung, bag Die württembergische Regierung, die gegenüber den Miftrauensantragen im Landtag nur burch die Borfdrift ber Geichaftsordnung, daß eine Stimmenthaltung als Rein gegablt wird, im Amt geblieben fei, im Biberfpruch mit der Reichs- und Landesverfaffung ftebe. Dag ber Rultusminifter Dr. Bagille als Abgeordneter bei biefen Abftimmungen fich beteiligt babe, verftoge gegen die guten Sit-ten. Die Abstimmung fei baber nichtig.

+ Bahlen in Balbed. In Balbed fanden bie burch die Angliederung an Breugen notwendig geworbenen Bablen gum Breugischen Landtag und jum Kommunallandtag ftatt. Bei der Landtagswahl waren die Stimmen fo gerfplittert --, daß es teiner Partei zu einem Mandat reichte. Bei ben Bablen jum Kommunallandtag wurden insgesamt 8910 gultige Stimmen abgegeben, die fich wie folgt verteilen: Cozialbemofraten 2148, Demofraten 235, Geffifche Arbeitsgemeinschaft (Deutschnationale und Bollspartei) 4445, Bal-bediche Burgerlifte 1828. Auf Diese Stimmen entfallen brei Rommunallandtagsabgeordnete, boch fteht bie Berteilung noch

micht feft.

- Gin politifder Prozeg. Um Montag bat bor bem Schwurgericht Befangon ber zweite Autonomistenprozeg begonnen. Die Anflage gegen ben elfaffifchen Antono. miften Roos, Die in allen Buntten mit ber im Rolmarer Projeg gegen ihn erhobenen übereinstimmt, hat ingwischen eine Erweiterung erfahren. Man wirst Roos vor, mit den im Reich lebenden Elfaffern und insbesondere mit dem Silfsbund der Elfaf-Lothringer im Reich in engfter Beziehung gestanden zu haben. Ein Briefumschlag, den man bei Roos gesunden hatte und ber an einen gewiffen Stengel in Mulheim-Ruht abreffiert war, wird infofern als Beweis fur die Antlage angesehen, als Stengel Mitglied bes Bilfsbundes ift. Weitere Briefe eines gewiffen Bongary, ber bor bem Kriege Lehrer in Rolmar war und jest in Freiburg lebt, follen ber Unflage ebenfalls als Beweisstude bienen, ba auch Bongary Mitglied des Hilfsbundes ift. Wie aus Rolmar gemeldet wird, wurde aus Anlah des Roos-Prozesies von der fatholischen und heimattreuen Breffe die erfte Rummer einer Sonderzeitung berausgegeben, die während der gangen Dauer des Befangoner Brogeffes täglich ericheinen und im Elfag verbreitet werden foll Bum erften Berbandlungstag war viel Militar aufgeboten Der Borfaal glich einem Biwaf. Dr. Roos erflatte, bag er fich ber beutschen Sprache bedienen wolle.

Spranzband

(Deutsches Reichspatent)

Aus aller Welt.

□ Reine Automobilausstellung 1929. In Berlin wurde bie 28. Mitgliederbersammlung des Neichsverbandes der Automobilinduftrie unter zahlreicher Beteiligung und unter Leitung bes I, Borfihenden, Geheimrats Dr. Allmers, im Sobel Efplanade abgebalten. Es wurde der Befchluß gejaßt, in diesem Jahre keine Automobil- und Motorradausstellung ab-

Der lin gelang es zwei Schimpanfen bes Boo, ihren Wartern zu entweichen. Die Affen, die jahm und gehorsam find, wurden von einem fremden Barier betraut, ber die Tiere an ber Sand im Garten fpagieren führte. Der Garten war febr ftart befucht, fo baft ber lebhafte Betrieb die Tiere ichen machte, Gie riffen fich los und entflohen in den Garten. Das Mannchen fehrte nach furzer Beit auf die Rufe bes Barters jurud, mahrend bas Weibchen erft nach langerem Bemuhen eingefangen werden fonnte.

Beichspräsident von Sindenburg in Hoppegarten. Bie alljährlich, wohnte auch in diesem Jahre der herr Reichspräsident von Sindenburg in Soppegarten der Entscheidung des ihm zu Ehren geschaffenen Sindenburg Remen Reiche bem Stuten Derby und bem "Gilbernen Bferd" bei. Bunftlich bor dem Start des Bindenburg-Rennens ericbien ber Reichsprafident, begrüßt von einer jubelnden, vieltaufenbfopfigen

Menge und ben herren bes Union-Rlubs.

Die Unruhen in Limoges. - 300 Berfette, In 21. moges find in ben letten Tagen Unruhen ausgebrochen in Busammenhang mit einem gegen einen Morber geführten Brogeft. Durch einen Jertum haben die Geschworenen, die die Tobesitrafe verhängen wollten, den Morder zu lebensläng-licher Zwangsarbeit verurteilt. Die Bevöllerung von Limoges war mit dem Urteil febr ungufrieden und versuchte, bas ibefangnis zu fturmen. Die Unruhen find aber nunmehr von Boligei und Militar niedergeworfen worden. Tropbent werben in ben nochften Togen neue Unruben befürchtet. Die Bahl ber Berletten wird mit 300 angegeben, davon mehr als 200 verlette Boligeibeamte und Golbaten.

Dein berungliidtes Rennen. Bon Dober ftarteten 59 Aufenbordmotorboote fur ein Rennen über ben Ranal. Das Unternehmen endeie, wie erfahrene Ceeleute vorausgejagt hatten, mit einer Katastrophe. Rur zwei Boote erreichten Calais. Zwei weitere wurden von bem Goodein-Leuchtschiff aufgenommen, 30 nach Dober gurudgebracht und der größte Teil ber anderen in bilflofer Lage gerettet. Geche Teilnehmer werben vermift und find, wie man befürchtet, ertrunten. Der Start war bei giemlich bobem Seegang und bichtem Rebel erfolgt, und zahlreiche Teilnehmer waren nicht einmal in der Lage, den richtigen Kurs einzunehmen.

Btubentenausschreitungen auch in Pofen. Auch in Bofen ift es ju Stidenteinnisschreitungen gefommen. Da Die ursprünglich bon der afademischen Jugend beabsichtigte große Broteiffundgebung gegen das Berbalten der Lemberger Behörden verboten murbe, bildete sich ein Jug, an dem fich im gangen eiwa 2000 Studierende beteiligten. Un der Schlofftraße wurden bei Schausenster der judischen Geschäfte eingeschlagen. Die Aundgeber wurden bon berittener Boligei verftreut; 30 Stubenien wurden verhaftet. — Erof bes ausbrudlichen Berbots hat auch in Barichau eine von 3000 Afademifern befuchte Berfammlung ftatigefunden.

Um bas preugifde Ronfordat.

Berlin, 11. Juni. Die Landtogefrattion be 20 Bollspartet bat dem Ministerprafidenten Brauk mit fie gegen den Stoatsvertrag mit dem Batifan ichmen babe und daß fie der Auffaffung fei, es muffe vor de freten neuer Bereinbarungen givifchen Gtaat und Gewährung finnentsprechenber Rechte an Die Gas Bandesfirden Brengens fichergeftellt werben.

Amtlice Belanntmachungen der Stadt 90 Betr. Rotlaufjeuche.

In den Gehöften des Landwirts Frang Gie hausstraße 17 und bes Friedrich Lehmfühlet, itrafe 16, ift Rotlauffeuche festgestellt. Stallp angeorbnet.

Sochheim a. M., ben 11. Juni 1929. Die Boligeiverwaltung: Arb

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 11. Juni 1929.

6,30: Morgengumnafrit; anichtiehend Berterberiff angabe, 18.30: Schallplattenfongert, 15.05-15.35; Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.35-Stuttgort: Rongert bes Rundfunforchefters. 1745 65. Geburtstag von Richard Straug. 18.30-18.60 nadetfeler bes gweiten Aftes und die erfte Belenn Sont Afres in Goethes "Bauft H", Bortrag von Bfatter Clas 18.55-19.35; Bon Roffel; Brip Dichel, Borlelung Werfen: "Der Trinter", fleine Tragobie. 19.35—19.36. fcule. 19.55—20.15: "Des Kaufmanns Dienft am Annb trag ben Gaubilbungsobmann Friedrich Mariens. 20,15 tongert. 22.00: Literarifche Berauftaltung! Beethoven", Bortragenbe' Leontine Cagan, Berlin.

Mittwoch, ben 12. Juni 1929.

6.30: Morgengymnaftit; aufchliegend Wetterbericht al engabe. 10.40-11.10: Schalfunf. 13.15: Schallpis englifder und frangofifder Militarmufifen. 15.05-15. ber Jugenb. 15.55-16.05; Sausfrauendienft. 16.35gert des Rundfunforchefters. 18,10—18.30: maderites bis 18.45; Bon Raffel: Gunfgebu Minnien Ratidiat Gartenfreund. 18.45-19 15: "Mituelle Stenet tage bon Dr. Robner. 19.05—19.25: Schochftunde bie beutschen Antrage Französische Literaturproben. 19.25—20.00: Französisch bes Bölferbundsrates unterricht. 20—20.15: Sendenberg-Bierzelltunde. 20.15

Duje, drei Afte von Alfens Paquet.

Donnerstog, ben 13. Juni 1929.

6.30: Morgengunnaftit; aufchliehend Weiterbericht angabe. 12:30: Echallplattenfonzert: Aus Berten por 15.05-15.35: Stunde der Jugend, 15.55-16.05: Danifte 16.35-18.05: Bon Stuttgarti Kongert bes Runbfral 18.10—18.30: Lefeftunde. 18.30—18.50: Bon Roffel: 3 möglichfeiten an ber Ctabt, Saushaltungs, und Gleiori Radden mit Lebrerinnenbildungsanftolien gu Raffel bon Gewerbeoberschieren Abele Meber, 18.50-19.10 ichule. 1930-1930 "Brovencalifder Fribling 30,000. Ungerer, borgetragen bon ber Berfafferin. 1930-90 der Grontfurter Beitung 20-21.00; Ben Raffel: 25 Bulaufiden Mabrigaldore. 21—22.00 Rlabiertoneri Echtonbifche Echnurren, vorgefragen von Alfred Autrige

Die deutschen atage des Rechts der

mer 68

Pint Dienstags, I Berlag, veran Ielefon vs. Geschäftssi

erbund von deut ch Strfall. Denn überal! und Sad, in Dit und Binoffen, Die Burger serbuung Europas nac sichen Minderheiten i ermehrt: in Danemar in Molen, in ber I en und Franfreich die bevollert find bon Eprache und deutscher be und Gitte eingut ribrudt werben, ift a and three Regierung Bolferbund auf Wahr Seisen.

tbeutiden Di Intereffe, Baffelb Bortragoreibe ür dentschen Ausbau, agte der Austurauton Mitgliedern Mitgliedern open in Europa und internationalen e Bort, wies auf die ge tin Gebiete bes Ratio Die Urfache fei bie blegenden Begriffe B En werbe bas emeinichaft und Bolts blem eingeengt. Zu bedürfe es aber, daß der einzelnen Staate eiten bente, fondern o

nationale Undulbjan onaler Bolfsgruppe bağ Unrecht immer Der Redner beleuc größten bentichen C elen und fam auf Theftellte internation te 40 Millionen curo Bruppen vertrete. Orbnungegrundfape Bi den Lebenonotive das von den 40 93 Millionen barftellt. Bortragende fcloß : dernationalen europä nationalen und fosn disidopferijche Krajt enerationen ber Ba e Aufgaben für die Icheinen bie gut ge berbient hatten, Jafriedengeben bürf tanmesbrüder au Bemmungen und Ententeftaaten und b in fommen!

efriedigendes Erge

Bölferbun Mid Madrid gemelde dinderheitenfrage fe in dem auf ber Gi des technische Berb fahren der Minderl OBen bes Minber Ergebnis ift wenig !

beutschen Abordus den bentiden Forbe theitenfcupes und nicht erfolgt. Winderheitenfchu inderungen unberä emleite erflärt, de rledigt fei. In der ber Louboner Din

Turngemeinde Sochheim 1845 E. B.

Alle aftiven Mitglieder werden barauf aufmertfam gemacht, bag die Ubungsftunden wie folgt ftattfinden: Dienstag und Donnerstag: Abend 8 bis 10 Uhr Turnftunbe in ber Reithalle.

Donnerstag: Abends ab 6 Uhr Spieltraining auf bem Sportplat.

Samstag: Radmittags ab 3 Uhr Leichtathletifches Trais ning auf dem Sportplag für alle Abteilungen. Die Schülerturnitunden finden Dienstag und Donnerstag abends 6 bis 7 Uhr ftatt.

Dienstag: Abends in ber Reithalle.

Donnersing: Abendo auf bem Sporiplag.

Die Turnftunden finden unter Leitung des Turnwarts und alle Abungestunden auf dem Cortplag, sowie bas Schüleriurnen unter Leitung des Sportwarts ftatt.

Um rechtzahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Unterflüßt euere Lofalpresse.

Auch in fehr schweren Fällen hat die seit 4 Jahren Breslauer Hörkapfel geholfen. Kein Härrehit Apparat. Bequem im Ohr bel jeder Art Tätigkelt pied Die Erfindung eines Ingenieurs, der feit feiner Kind schwerhörig war. Notariell beglaubigte Dankidire bes Adressenangabe. Unfer Vertreter ist in: Hochheim "Frankfurter Hof" am Freitag, den 14. Juni von 9-12 erteilt kostenlos Auskunft und nimmt Bestellungen

"Hörkapsel-Gesellschaft"

Mittwoch, ben 12. Juni abends 9 1181. bei Mitglieb Ph. Schreiber (Gaithaus ! eine Monats-Berjammlung ftatt. Es Der Borftanb.

Gel. Berein Liederiajel Sochheim am Main

Mittwoch Abend 9 Uhr. Gejangsprobe. Um vollgabe liges Ericheinen wird gebeten. Der Boritand.

2 Schöne

gu vertaufen. Raberes Geichaftsftelle Maffenheimerftrage 25.

Prima

pertauft über bie Strafe Bernh. Mohr, Rathausstrage 11

Uraniagriin Kupfervitriol Nosprasen Cusisa Zabulon Cusarsen Raffiabast Weinbergsschwefel empfiehlt

Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotdem un-bedingt zuverläffig, für alle Arten von Brüchen. Leiste vollste Garantie. Glänzende Zeugniße, auch Heilerfolge. Arztlich begut-achtet. Mein Vertreter ist für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) wieder mit Mustern kostenlos zu sprechen in Hochholm, Im Gasthaus "Frankfurter Hof", am Freitag, den 14. Juni von 0—12 Uhr. / Der Ersinder und alleinige Hersteller: Hermann Spranz, Unterkochen (Württbg.)

Reitsportvere

Dienstag, ben 11. ds. Mis., abends 8,30 Uhr Monats-Berjammlung bei Dollbor. Tagesordnung wird in ber Berfammlung befanntgegeben. Bunftliches Ericheinen ber aftiven und paffiven Mitglieber mirb gur Pflicht gemacht.

Um Donnerstag abends 8.30 Uhr laffen in bez Roje ben Rice. Ertrag verfteigern : 1. p. Schonborniche Gutenerwaltung:

37,84 Ruten Dornbuich 140,68 Gans 104,40 Reuberg 78,36 Reuberg -60,00 Daubhaus Wies (Bilbitod) 55,08 29,00 Neuberg

2. Pfarrer Schent'iche Rellerei :

18 Ruten Beiler 46 Sofmeifter 88 Reichesthal 77 Menberg.

Dr. Doeffeler.